

Information zu den Ergebnissen der 2. IEC-2026-Vorbereitungskonferenz

Die 2. Vorbereitungskonferenz des Internationalen Umweltratschlags (IEC 2026) hat am 14. September 2025 mit etwa **50 Teilnehmenden aus 12 Ländern erfolgreich** stattgefunden! Sie wurde hauptsächlich als internationales ZOOM-meeting durchgeführt. Darüberhinaus gab es am gleichen Tag zwei Einzeltreffen (aus Termingründen). Die Stimmung der Konferenz war gut, die Diskussion solidarisch und ergebnisorientiert. **Der Vorbereitungsprozess hat sich inhaltlich weiter gefestigt und international erweitert.**

Schwachpunkte waren die geringe Teilnahme von Industriearbeitern und Gewerkschaftern sowie von Jugendlichen. Durch den kurzfristigen Ausfall von Übersetzern konnten nicht alle internationalen Teilnehmer die Diskussion mitverfolgen, wofür sich die Koordinierungsgruppe an dieser Stelle nochmal entschuldigen möchte!

Online Teilnehmende kamen aus folgenden Ländern:

Italien, Portugal, Peru, Chile, Pakistan, Togo, Nigeria, Mauretanien, weitere Person aus Afrika, (Land unklar), Deutschland. Einzelgespräche am Vormittag mit Umweltaktivisten aus Afghanistan (jetzt in Deutschland) und aus den Niederlanden, die beide nicht an der Konferenz teilnehmen konnten, aber zukünftig mitarbeiten wollen. Absagen aus Termingründen, aber mit weiterem Interesse, kamen aus Südafrika, Russland, China.

Die wichtigsten Ergebnisse:

- Die Themen der bisher vorgeschlagenen **Foren und Workshops** wurden in ihrer Gesamtheit bestätigt, und in der Diskussion genauer bestimmt. Die Anzahl Foren wurde durch Zusammenlegung ähnlicher Themen gestrafft. Die Diskussion zeigte vor allem, dass die zunehmenden faschistischen Angriffe auf die Umweltbewegung ein weltweites Problem sind, und der Kampf dagegen auf dem IEC ein größeres Gewicht bekommen muss. (Die aktualisierte Liste der Foren und Workshops wird zeitnah hier mehrsprachig veröffentlicht, sobald sie übersetzt ist).
- Die vorgeschlagenen **Finanzrichtlinien** und das **Prinzip der Selbstorganisation und Selbstfinanzierung** wurden bestätigt. Zugleich wurde darin ein abgestuftes System der solidarischen Unterstützung der Reisekosten von Teilnehmenden mit geringen finanziellen Mitteln festgelegt. (Die Finanzrichtlinien werden ebenfalls zeitnah hier veröffentlicht).
- In der Frage **IEC-Land** gab es noch kein Ergebnis. Bedenken hinsichtlich langer Flugzeiten einer großen Zahl von Teilnehmenden sowie Sicherheitsbedenken angesichts der weltweiten faschistischen Entwicklungen wurden ernsthaft diskutiert, und insofern auch - aber nicht nur - Länder in Europa favorisiert.
- Stärkung der **Koordinierungsgruppe**: S., ein Umweltaktivist aus Togo entschied sich am Ende der Konferenz für die Mitarbeit in der Koordinierungsgruppe, die damit jetzt international zusammengesetzt ist.
- **praktische Zusammenarbeit** der IEC2026-Unterstützer: es wird vorgeschlagen, am Internationalen **Umweltkampftag am 15.11.** in Verbindung mit der **Beteiligung an einer Delegation zu den COP30-Protesten** in Belém/Brasilien überall Aktionen entsprechend den Kräften am jeweiligen Ort durchzuführen. Sie sollen den IEC 2026 bekannt machen und neue Unterstützer werben. Dazu gibt es IEC2026-Poster in mehreren Sprachen auf der Homepage, die in jedem Land bzw. in jeder Stadt für ein Mobilisierungs-Foto genutzt werden sollen – zur späteren Veröffentlichung auf der Homepage und in SocialMedia.